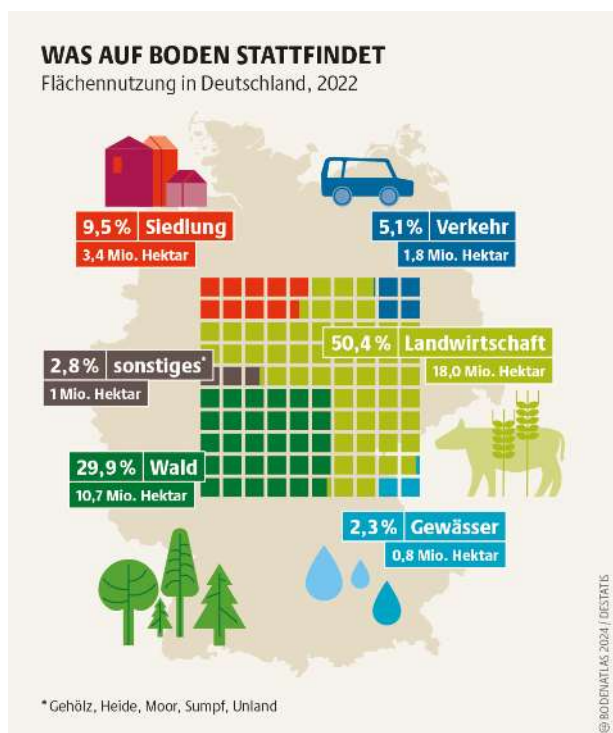


Böden als Kohlenstoffspeicher

Handlungsempfehlungen aus dem Umweltbundesamt

Böden sind wohl das am wenigsten beachtete Ökosystem. Als lebenswichtige Ressource sind Böden die Grundlage unseres Lebens. Für eine mögliche Bewältigung von Biodiversitäts- und Klimakrise spielen Böden eine wichtige Rolle. Der Anfang 2024 erschienene, vom BUND mit herausgegebene [Bodenatlas](#) fasst Daten und Fakten zum Boden zusammen. Im November 2023 hatte sich unter dem Titel „[Was ist eigentlich Bodengerechtigkeit?](#)“ auch der 27. Newsletter des BUND Regionalverband auf die Spurensuche zum Boden begeben.



[Bodenatlas](#), 2024, Eimermacher/stockmarpluswalter, [CC BY 4.0](#), Grafik 11b

Die Kommission Bodenschutz beim Umweltbundesamt (KBU) hat nun aktuell Empfehlungen zum „[Böden als Kohlenstoffspeicher und Kohlenstoffsenke](#)“ publiziert. In Böden befinden sich gewaltige Vorräte an organischem Kohlenstoff. Dieser kann unter dem Einfluss vom Klimawandel und durch nicht-nachhaltige Landnutzung verstärkt als Kohlenstoffdioxid (CO₂) in die Atmosphäre gelangen. Die Empfehlungen dienen dazu, dies zu verhindern.

Von politischen Entscheidungen und nachfolgendem Handeln ist abhängig, ob Kohlenstoff auch weiterhin in unseren Böden als Humus gespeichert wird (Kohlenstoffspeicherfunktion) und eventuell sogar sich dort weiter anreichert (Kohlenstoffsinkenfunktion).

Bodenschutz ist auch Klimaschutz. Er sollte stärker bei Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung beachtet werden. Die stärkere Berücksichtigung des Kohlenstoffspeichers und der potentiellen Kohlenstoffsenke Boden bei Gesetzgebungsverfahren sind ebenso nötig wie und dabei zugleich eine den Boden berücksichtigende, zeitnahe und effektive Umsetzung der im Juli 2024 verabschiedeten [EU Verordnung 2024/1991 zur Wiederherstellung der Natur](#).

Maßnahmen zur Erhaltung von Böden sollten daher oberste Priorität haben. Um zusätzliche Kohlenstoffsinken zu schaffen, ist z. B. der Ausbau der Kohlenstoffvorräte im Boden durch die Anlage von Hecken und Agroforsten sowie durch die Erhöhung der Biodiversität in der Agrarlandschaft notwendig. Die Wiedervernässung von Mooren ermöglicht den Erhalt von noch bestehenden Kohlenstoff-Vorräten in Böden. Dagegen werden die Möglichkeiten des „[Carbon Farming](#)“ zur Kohlenstoffanreicherung im Boden eher kritisch gesehen. Auch eine Vermarktung der Anreize zur Nutzung der Senkenfunktion durch sogenannte [Humuszertifikate](#) erscheint der Kommission Bodenschutz des Umweltbundesamtes problematisch.

Hoffen wir für die Zukunft auf „mehr Bodenhaftung“ in Politik und Gesellschaft. Die Böden haben es nötig, und wir Menschen für eine lebenswerte Zukunft auch.

Thomas Hapke